

»Land vor unserer Zeit« entstand auf Styroporplatte

Kindergarten Oppenrod gewinnt Diorama-Wettbewerb zur Urzeit-Ausstellung – 20 Gruppen hatten sich beteiligt

Gießen (fd). Wie sah das »Land vor unserer Zeit« aus? Diese Frage hatten sich in den vergangenen Wochen rund 20 Ki-

ta- und Kindergartengruppen sowie Grundschulklassen gestellt. Im Rahmen eines Wettbewerbs der Sparkasse Gießen und

von Spielwaren Fuhr galt es, Dioramen, also urzeitliche Landschaften im Miniaturformat, zu bauen.

Bei der Preisverleihung zeigte sich Prof. Hans-Peter Ziemek vom Institut für Biologiedidaktik der Justus-Liebig-Universität, der für die Konzeption der Ausstellung »Urzeit entdecken« in der Innenstadt mitverantwortlich war, am Samstag begeistert von den Ergebnissen: »Ihr müsst mir versprechen, dass ihr später alle in Gießen studieren werdet«, forderte er die Kinder auf, der Wissenschaft treu zu bleiben.

Der erste Preis für das beste Diorama ging an den Kindergarten Oppenrod. Auf einer Styroporplatte hatten sie das »Land vor unserer Zeit«, in dem Mammut, Säbelzahn tiger und Co. gelebt haben könnten, nachgebaut. »Die vorgegebenen Maße von ei-

nem mal einem halben Meter sind ziemlich klein, wenn man große Ideen hat«, gab Ziemek zu. Der zweite Platz ging an die Kita Pohlheim-Grünungen, auf dem dritten Rang landete die Kita »Bernhard Itzel« aus Gießen. Das Mehrgenerationenhaus Löhnberg wurde mit einem Sonderpreis ausgezeichnet.

Sigrid Fuhr von Spielwaren Fuhr und Wolfgang Bergenthum von der Sparkasse versprachen den Gewinnern sowohl Einkaufsgutscheine als auch Spielfiguren des Chalicotheriums, der »Mittelhessen-Kuh«, die auch im Rahmen der Ausstellung »Urzeit entdecken« zu sehen ist. Außerdem können sich die Kita-, Kindergarten- und Grundschulkin der für einen Nachmittag in der Urzeitwerkstatt austoben. Die vier ausgezeichneten Dioramen sind bis zum 15. Juli im Schau fenster von Fuhr zu sehen.



Die Kindergarten-Baumeister aus Oppenrod präsentieren ihre Urzeit-Welt.
(Foto: fd)